

FIRMEN-LIGHT Version: Dialog-EA-Rechnung für Kleinbetriebe nach Österreichischem Recht. Führung der **EA-Rechnung für eine Firma**- Erweiterung um **maximal 2 weitere Firmen** gegen Aufpreis und bestimmten Voraussetzungen möglich. Volle Berücksichtigung des UStG 1994 (innergem. Lieferung, innergem. Erwerb und die weiteren EU-Sonderfälle, Zusammenfassende Meldung (ZM), Verankerung der UID, Berücksichtigung aller in der EU geltenden Steuersätze). Verwaltung von bis zu **500.000 Konten** und bis zu **3.000 Buchungsbewegungen** pro Buchhaltung und Wirtschaftsjahr.

In der LIGHT-Firmen-Version des RZL EA-Programmes ist **keine OP-Verwaltung/Mahnwesen** und **kein Zahlungsverkehr/E-Banking** im Leistungsumfang enthalten. Gegen Aufzahlung des Differenzbetrages ist eine Umstellung von der LIGHT- auf die MEDIUM- oder die STANDARD-Firmenversion jederzeit einfach möglich.

Basis-Leistungsumfang

Kontenplan: RZL liefert Ihnen vordefinierte Musterkontenpläne (sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache) • die RZL Musterkontenpläne können natürlich ergänzt, verändert und damit an Ihre individuellen Anforderungen angepasst werden • die Eingabe von Kontonummern ist in numerischer Form bis zu 9-stellig möglich • die Kontenanlage bzw. Änderung und Aufruf (mit Matchcode) kann auch jederzeit während des Buchens durchgeführt werden • der nächste freie Debitor/Kreditor kann automatisch angelegt werden • Duplizieren von Sachkonten • pro Kontoüberschrift können Sie bis zu 2 x 40 Zeichen eingeben • Führung von Evidenz-, Kunden- und Lieferantenkonten möglich.

Buchen: Schnelle und sichere Eingabe von Buchungszeilen mit laufender Kontrolle der Buchungen am Bildschirm: u.a. Anzeige des Steuerbetrages • Kassaminus-Anzeige und optionale Anzeige des Gewinnes • bis zu 2 x 20 Zeichen Buchungstext (2-zeilig) • einfache Korrekturmöglichkeit von Buchungszeilen während des Dialogs • Splitbuchungen mit Eingabe von Nettobeträgen • Verbuchungsmöglichkeit von Bauleistungen (Reverse Charge Regelung) • Eingabe der Vorsteuer bzw. Umsatzsteuer mit direktem Prozentsatz • automatische Repairfunktion (z.B. zur Wiederherstellung von Daten bei Stromausfall) • wahlweise Brutto- oder Nettomethode • Vorsteuer nach Verausgabung oder Soll-Prinzip • Umsatzsteuer nach vereinnahmten oder vereinbarten

FIBU: BuchungsdialoK Klient: 3000 RZL Musterfirma 2010

Nr.	Dat.	Beleg	Soll	Haben	Steuer/Skt	Steuerbetrag	Betrag	Text
1	02.05	622	21000	4020	M20 KS 1	4.402,59 KTr 10	26.415,54	Verkauf Material
2	05.05	623	26221	4005	M02	0,00	11.203,00	ig. Lieferung Waren DE123456788
3	06.05	1526	5000	30200	V20 KS 2	585,33 KTr 11	3.512,00	Einkauf Waren
4	10.05	1527	5100	35810	V10	466,84	5.135,25	Einkauf Sonstiges
5	10.05	1001 622	2800	21000	SK	0,00	25.623,07	Zahlung Material 3% Skonto
6	16.05	1001	7380	2800	V20	2,90	17,38	07750/123456
7	20.05	1002	6000	2800		0,00	19.587,00	Löhne 05/2010

Monat	Mai 2010	Belegkreis	AR	Gewinn	15.619,16	Kontrollsumme	
Soll	Thomas Muster					Saldo	0,00
Haben	Produktionserlöse innergem. Lieferungen					Saldo	0,00
- Gegenbuchung							
Nr.	Dat.	Beleg	Soll	Haben	Steuer/Skt.	Betrag in EUR	Text
8	21	624	26422	4105	2	8184,00	
			KSt.	KTr.			
							UID

Entgelten • Sammelbuchungen • buchen von verschiedenen USt-Ländern (EU & Schweiz) mit den jeweiligen Steuersätzen möglich • anlegen und abspeichern von frei definierbaren Belegkreisen mit Prüfung auf doppelte (Fremd)belegnummern • Speichern des Erstellungsdatums und des Erstellers einer Buchung • sowohl der Kontotext oder der Buchungstext vorhergegangener Buchungen kann ins Textfeld der nächsten Buchung übernommen werden.

Stapelbuchen: Alternativ zum Buchen im Dialog können, wenn ohne OP-Verwaltung gebucht wird, Buchungen auch in einen "Stapel" erfasst werden. Diese Buchungen können • solange sie im Stapel liegen, geändert und gelöscht werden, auch wenn das Stapelbuchen beendet und der Klient geschlossen wurde. Der Buchungstapel kann • solange er zur Übermittlung der UVA nicht finalisiert wurde, jederzeit wieder geöffnet werden. Diese neue Funktionalität macht das Buchen mit der RZL EA-Rechnung nun noch praktikabler und angenehmer.

Kurzfristige Erfolgsrechnung (KER): Eingabe von Planwerten in der KER • Ausdruck der KER mit bis zu 10 KER-Kreisen und mit Vorjahresvergleichszahlen sowie Planwerten bzw. Soll-Ist-Vergleich • grafische Darstellung bzw. Druck der KER-Analyse mit Säulen- oder Liniendiagramm.

Ausdrucke: Stammdaten • Arbeitsprotokoll • Verarbeitungsprotokoll mit Vorsteuer- und Umsatzsteuer-Nachweis • Konten (auch Einzelkonten) • Saldenliste • Kurzfristige Erfolgsrechnung (KER) • USt-Voranmeldung • USt-Verprobung • USt-Journal • Kassajournal mit Tagessaldo • (SEPA) Zahlscheine • Dienstleistungsmeldung • Mitteilung gem. EStG 109a • Wartebuchungen • Zessionsvermerk auf Debitoren-Konten bzw. auf der OP-Liste • frei definierbare Zusatztexte pro OP uvam.

Ausdruck der EA-Rechnung mit oder ohne Gliederung • wahlweise monatlicher Ausdruck oder Speicherbuchführung • wiederholbarer Konten- bzw. Journaldruck • weitgehend freie Gestaltung der Ausdrucke (Schriftarten, Formate, Druckerwahl) • alle Ausdrucke auf A 4 • Konten auf A 4 oder A 5 Format • Sämtliche Ausdrucke können mit dem integrierten RZL PDF-Drucker ausgegeben oder direkt per E-Mail versendet werden • Benford-Test für Betriebsprüfungen.

Basis-Leistungsumfang

Berechnungen: Erstellung und elektronische Übermittlung der USt-Voranmeldung • Selbstbemessungsabgaben • elektronischer Rückzahlungsantrag • automatische Berechnung der Handelskammerumlage • automatische Erstellung und elektronische Übermittlung der ZM (Zusammenfassende Meldung) • Meldungen gem. § 109a EStG möglich (Formular E18) • Erstellung und elektronische Übermittlung der Quartals- bzw. Jahresmeldung des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs • elektronische Vorsteuererstattung.

Datenaustausch: Datenaustausch mit Behörden (FinanzOnline, Statistik Austria) und zwischen RZL Steuerberater & RZL Firma • umfangreiche Möglichkeiten hinsichtlich Datenexport und Datenimport (RZL Daten-Schnittstelle im ASCII- und ANSI-Format • integrierte DATEV Schnittstelle • Datenexport für die Betriebsprüfung in Österreich und Deutschland • Datenimport über frei definierbare Listenformen) • Datenexport gem. §§ 131 und 132 BAO • Datenübergabe an das RZL EA-Abschluss-Programm • Übernahme von Daten aus dem RZL Kassa/Bankbuch • Verarbeitung von Retourdaten.

Sonstiges: Kontenaufwurf mit Zugriff auf Vorjahr und Folgejahr • Möglichkeit der Übernahme von Auswertungen per Zwischenablage (Strg+C, Strg+V) in andere Windows-Programme (z.B. MS Excel) • Help-Funktion während des gesamten Programmes (Hilfe-Texte) • ausführliches & aktuelles Handbuch (auch am Bildschirm während der Arbeit mit dem Programm) • Lern-Videos zu vielen Themen • Kaufmännischer Taschenrechner mit automatischer Wertübernahme • Speichern des Login-Namens der Person • die einen Klient öffnet und Aufruf einer Benutzer-Historie • Vergabe von Kennwörtern.

Rohaufschlagskontrolle/Umsatzaufteilung: Über die Definition von Einkaufs- und Erlöskonten und die Eingabe des Soll-Rohaufschlages kann einerseits die Kontrolle des Rohaufschlages vorgenommen werden und andererseits kann diese Auswertung als Grundlage für die Erlösaufteilung dienen.

opt. Module

EA-Reporting: Erstellung von Berichten auf Basis der EA-Daten direkt aus dem RZL Programm (z.B. Zugriff auf die Werte der KER) • Auswertungen in Tabellenform • Erstellung von grafischen Auswertungen (Kreis- · Linien- oder Säulendiagramme) • mehrere vordefinierte RZL Musterberichte bereits enthalten (welche als Basis für Ihre individuellen Auswertungen dienen können).

EA-Modul für mehrfachen Lesezugriff: Mit diesem Modul bieten wir Ihnen die Möglichkeit – während des Buchungsvorganges – zeitgleich von weiteren lizenzierten Arbeitsplätzen in Ihrem Netzwerk „lesend“ auf die (durch einen anderen Mitarbeiter „in Bearbeitung befindlichen“) EA-Daten zuzugreifen.

hogast Schnittstelle: Mit der RZL hogast Schnittstelle können Rechnungen der hogast (=Einkaufsgenossenschaft für das Hotel- und Gastgewerbe) direkt in die RZL EA importiert und verbucht werden.